

Essenz: **Essenz:** Lieblichste Kinder, einzig durch Erinnerung und Studium werdet ihr eine doppelte Krone erhalten. Verinnerlicht deshalb göttliche Tugenden und bleibt euch dabei eures Ziels und eurer Bestimmung bewusst.

Frage: Wie dient der Vater, der Schöpfer der Welt, euch Kindern?

Antwort: 1.) Sein erster Dienst ist, euch Kindern eure unbegrenzte Erbschaft zu geben und euch glücklich zu machen. Niemand kann so selbstlos wie der Vater dienen.
2.) Der Unbegrenzte Vater mietet einen Thron und macht euch zu den Meistern, die auf dem Thron der Welt sitzen. Er selbst sitzt nicht auf dem Pfauenthron, aber Er setzt euch Kinder auf den Pfauenthron. Die Menschen erbauen leblose Tempel für den Vater. Welchen Geschmack sollte Er daran finden? Es sind die Kinder, die ihr Königreich des Himmels erhalten und diese Freude erfahren.

Om Shanti. Der Vater sagt zu euch lieblichsten, spirituellen Kindern: Betrachtet euch selbst als Seelen und erinnert euch an den Vater. Die Bedeutung von „Om Shanti“ ist euch Kindern erklärt worden. Der Vater sagt „Om Shanti“ und die Kinder sagen auch „Om Shanti“, denn die ursprüngliche Religion der Seele ist Frieden. Ihr wisst jetzt, dass ihr vom Land des Friedens hierherkommt. Zuerst geht ihr in das Land des Glücks und dann kommt ihr im Laufe von 84 Leben in das Land des Leides. Ihr erinnert euch daran. Ihr Kinder werdet verkörperte Wesen und werdet 84mal geboren. Der Vater wird kein verkörpertes Wesen. Er sagt: Ich nehme die vorübergehende Unterstützung dieses einen an. Wie sonst würde Er euch lehren? Wie könnte Er euch Kindern sonst wiederholt sagen: „Manmanabhav, erinnert euch an euer Königreich!“? Das nennt man „das Königreich der Welt innerhalb einer Sekunde zu erhalten“. Der Vater ist unbegrenzt und deshalb wird Er euch bestimmt unbegrenztes Glück und eine unbegrenzte Erbschaft geben. Der Vater zeigt euch einen sehr einfachen Weg. Er sagt: Entfernt das Land des Leides jetzt aus eurem Bewusstsein! Erinnert euch an Mich und eure Verfehlungen werden sich auflösen, sodass Ihr Meister der neuen Welt des Himmels werdet. Ihr werdet dann wieder einmal satopradhan werden. Das bezeichnet man als „leichte Erinnerung“. So wie sich Kinder ganz einfach an ihren leiblichen Vater erinnern, so solltet ihr Kinder euch an den Unbegrenzten Vater erinnern. Der Vater selbst bringt euch fort aus dem Land des Leides und in das Land des Glücks. Dort ist keine Rede von Leid. Er sagt euch ganz einfache Dinge: Erinnert euch an euer Land des Friedens! Das Zuhause des Vaters ist euer Zuhause. Erinnert euch auch an die neue Welt, an euer Königreich. Der Vater dient euch Kindern so selbstlos. Er macht euch Kinder glücklich, geht dann fort und lebt im Ruhestand am höchsten Wohnort. Ihr seid auch Bewohner des höchsten Wohnorts. Er wird auch „das Land Nirwana“ und „das Land jenseits des Klangs“ genannt. Der Vater kommt, um euch Kindern zu dienen, d.h. um euch eine Erbschaft zu geben. Dieser eine bekommt selbst auch eine Erbschaft vom Vater. Shiv Baba ist Gott, der Allerhöchste. Es gibt viele Shiva-Tempel. Er hat keinen Vater oder Lehrer. Er besitzt das Wissen über Anfang, Verlauf und Ende der gesamten Welt. Woher hat Er dieses Wissen? Hat Er irgendwelche Veden oder Schriften studiert? Nein. Der Vater ist der Ozean des Wissens, der Ozean des Glücks und des Friedens. Es besteht ein Unterschied zwischen dem Lob für den Vater und dem Lob für Menschen mit göttlichen Tugenden. Ihr verinnerlicht göttliche Tugenden und werdet jene Gottheiten. Früher hattet ihr lasterhafte Charakterzüge. Es ist die Pflicht des Vaters, lasterhafte Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Euer Ziel und eure Bestimmung liegen direkt vor euch. Ihr habt ganz

bestimmt auch auf so erhabene Weise gehandelt. Man benötigt eine Sekunde, um das Karma-Gesetz der neutralen Handlungen und lasterhaften Handlungen zu erklären, d.h. um alles zu erklären. Der Vater sagt: Lieblichste Kinder, ihr müsst eure Rollen spielen. Diese Rollen, diese unvergänglichen Rollen, habt ihr auf ewig erhalten und dieses Spiel von Glück und Leid so viele Male aufgeführt. Ihr seid so viele Male Meister der Welt geworden. Der Vater macht euch so erhaben. Gott, die Höchste Seele, ist so winzig. Der Vater ist auch der Wissensozean. Er macht euch Seelen sich selbst ebenbürtig. Ihr werdet Ozeane der Liebe und des Glücks. Gottheiten haben so viel Liebe füreinander. Sie kämpfen nie. Der Vater kommt und macht euch sich selbst gleich. Niemand sonst kann euch so werden lassen. Das Spiel findet in der körperlichen Welt statt. Zuerst gibt es das ewige, ursprüngliche Gottheitendharma, dann kommen die verschiedenen Religionen – der Islam, der Buddhismus etc. – alle der Reihe nach auf die Bühne, d.h. auf diese Bühne, auf der ihr einer nach dem anderen spielt/ handelt. Ihr seid es, die 84 Leben erleben. Man erinnert sich daran, dass die Seelen lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt waren. Der Vater sagt: Lieblichste Kinder, ihr seid diejenigen, die zuerst kamen, um ihre Rollen in der Welt zu spielen.

Ich komme nur für kurze Zeit in Brahmas Körper. Er ist ein „alter Schuh“. Wenn die Frau eines Mannes stirbt, sagt der Mann: „Ein alter Schuh ist gegangen und ich werde jetzt einen neuen bekommen.“ Auch Brahmas Körper ist alt. Die Seele hat den Kreislauf der 84 Leben durchlaufen. Das gleiche gilt für euch. Ich komme also und nehme die Unterstützung dieses Fahrzeugs an. Ich betrete nie die reine Welt. Ihr seid unrein und ruft nach Mir, damit Ich komme und euch läutere. Eure Erinnerung wird schließlich Früchte tragen. Ich komme, wenn es an der Zeit ist, dass die alte Welt endet. Die Schöpfung wird durch Brahma ausgeführt. „Durch Brahma“ bedeutet „durch euch Brahmanen“. Zuerst gibt es den Haarknoten, die Brahmanen, dann die Gottheiten, die Krieger... Ihr schlagt einen Purzelbaum. Entsagt jetzt dem Körperbewusstsein und werdet seelenbewusst. Ihr habt 84 Leben. Ich leihe Mir diesen Körper nur einmal. Ich miete ihn. Ich bin nicht der Vermieter dieses Gebäudes. Ich werde ihn (Brahma) verlassen. Er muss Miete erhalten. Der Vater sagt auch: Ich bezahle Miete für dieses Gebäude. Er ist der Unbegrenzte Vater und somit muss Er etwas Miete zahlen. Er nimmt diesen Thron, um euch zu erklären. Er erklärt euch auf eine solche Weise, dass ihr auf den Thron der Welt gesetzt werdet. Er sagt: Ich Selbst werde das nicht. Er setzt euch auf den Thron, d.h. auf den Pfauenthron. Der Somnat-Tempel wurde im Andenken an Shiv Baba errichtet. Der Vater sagt: Welchen Geschmack sollte Ich daran finden? Sie stellen einfach nur ein lebloses Abbild dorthin. Ihr Kinder erfahrt Freude im Himmel. Ich gehe nicht einmal in den Himmel. Wenn dann der Weg der Anbetung beginnt, gebt ihr so viel Geld aus, um diese Tempel usw. zu bauen. Räuber plündern sie dann sogar aus. Im Königreich Ravans endet all euer Reichtum und Wohlstand. Gibt es jetzt diesen Pfauenthron? Der Vater sagt: Mohamad Guznavi kam und plünderte den Tempel, der für Mich erbaut wurde. Kein anderes Land ist je so zahlungskräftig, wie es Bharat war. Kein anderes Land kann zu einer solchen Pilgerstätte werden. Heutzutage gibt es in der Hindureligion jedoch so viele Pilgerstätten. Tatsächlich sollte die Pilgerstätte dort sein, wo der Vater ist, der Erlösung gewährt. Das gehört auch zum vorbestimmten Schauspiel. Das ist ganz leicht zu verstehen, aber ihr versteht es unterschiedlich gut, denn es wird ein Königreich etabliert. Lakshmi und Narayan sind die Meister des Himmels. Sie sind die höchsterhabenen Menschen und werden „Gottheiten“ genannt. Jene mit göttlichen Tugenden werden als Gottheiten bezeichnet. Diejenigen, die zum höchsten Gottheitendharma gehörten, gehörten zum Familienweg. In jener Zeit gab es nur euren Familienweg. Der Vater machte euch doppelt gekrönt. Ravan nahm euch dann beide Kronen wieder weg. Jetzt gibt es keine Krone – weder die Krone des Reichtums noch die Krone der Reinheit. Ravan hat euch beide Kronen genommen. Der Vater kommt und gibt euch aufgrund eurer Erinnerung und

eures Studiums wieder einmal beide Kronen. Deshalb erinnert man sich hieran: „Oh Gott, oh Vater, führe und befreie uns!“ Ihr werdet deshalb „die Führer“ genannt. Was tun die Pandavas, Kauravas und Yadavas? Sie sagen: „Baba, befreie uns vom Königreich Ravans und nimm uns mit Dir zurück.“ Der Vater allein etabliert das Land der Wahrheit, das „Himmel“ genannt wird. Ravan macht es dann zum Land der Unwahrheit. Sie sagen: „Gott Krishna spricht.“ Der Vater sagt: „Gott Shiva spricht.“ Die Menschen Bharats veränderten den Namen und deshalb veränderte die ganze Welt den Namen. Shri Krishna ist ein körperliches Wesen. Shiv Baba allein ist der Unkörperliche. Ihr Kinder erhaltet jetzt Kraft vom Vater. Ihr werdet Meister der gesamten Welt. Ihr erhaltet den ganzen Himmel und die Erde. Drei Viertel des Kreislaufs hat niemand die Kraft, euch dies wegzunehmen. Wenn ihre Bevölkerung sich ausdehnt und es Millionen sind, kommen sie mit ihrer Armee und erobern euch. Der Vater gibt euch Kindern so viel Glück. Er wird als „Entferner des Leides und Spender des Glücks“ gepriesen. Jetzt sitzt der Vater hier und erklärt euch die Karmaphilosophie über Handlungen, neutrale Handlungen und lasterhafte Handlungen. In Ravans Königreich werden die Handlungen lasterhaft. Im Goldenen Zeitalter sind die Handlungen neutral. Ihr habt jetzt den einen Satguru gefunden, der auch „Ehemann aller Ehemänner“ genannt wird, weil all jene Ehemänner sich auch an den Einen erinnern. Der Vater erklärt also: Dies ist so ein wundervolles Schauspiel! In einer so winzigen Seele ist so eine unvergängliche Rolle aufgezeichnet und sie wird niemals ausgelöscht. Dies bezeichnet man als „das unvergängliche und ewige Schauspiel“. Gott ist Einer. Die Schöpfung, d.h. der Kreislauf und die Treppe, das ist alles das Gleiche. Niemand kennt den Schöpfer oder die Schöpfung. Die Rishis und Munis sagen auch, dass sie es nicht wissen. Ihr sitzt jetzt im Übergangszeitalter und euer Kampf findet gegen Maya statt. Sie lässt euch nicht in Ruhe. Die Kinder sagen: „Baba, ich wurde von Maya geschlagen.“ Baba sagt: Kinder, ihr habt alles verloren, was ihr verdient hattet. Gott unterrichtet euch und daher solltet ihr gut studieren. Erst nach 5.000 Jahren wird euch wieder so ein Studium angeboten. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Entfernt den Yoga eures Intellekts von diesem Land des Leides und erinnert euch an den Vater, der die neue Welt errichtet. Werdet satopradhan.

2. Werdet Ozeane der Liebe, des Friedens und des Glücks, so wie der Vater. Versteht die Philosophie der Handlungen, neutraler und lasterhafter Handlungen und führt stets erhabene Handlungen aus.

Segen: Möget ihr immerzu das Schicksal des Glücks haben und stets voller Eifer und Begeisterung sein, indem ihr in eurem Geist Lieder des Glücks singt.

Ihr vom Glück begünstigten Kinder beansprucht unvergänglichen Erfolg, indem ihr ewig gültige Methoden benutzt. In eurem Geist singt ihr stets diese Lieder: „Wunderbar (wah)! Wunderbar! Wunderbarer Baba! Wunderbares Schicksal/ Glück! Was für eine wunderbare, liebe Familie! Wie wunderbar ist diese erhabene wunderschöne Zeit des Übergangszeitalters!“ Jede Handlung ist „Wunderbar! Wunderbar!“ und deshalb gehört euch das ewige Schicksal des Glücks. In eurem Geist hat niemals ein „Warum?“ oder „Ich!“ Platz. Statt „Warum?“ sagt ihr „Wunderbar! Wunderbar!“ und statt „Ich!“ sagt ihr „Baba, Baba!“

Slogan: Stempelt eure Gedanken mit dem unvergänglichen „Regierungsstempel“ und sie werden

gefestigt bleiben.

***** O M S H A N T I *****

Mateshwaris liebliche, erhabene Versionen.

Die wunderbare Zeit, in der sich die Hoffnungen eures Lebens erfüllen.

Wir Seelen hatten alle eine lange Zeit über die Hoffnung, in unserem Leben stets Glück und Frieden zu erfahren. Diese Hoffnungen, die wir eine lange Zeit hegten, sollten natürlich zu irgendeinem Zeitpunkt erfüllt werden. Dies ist jetzt unser letztes Leben und es ist sogar das Ende des letzten Lebens. Niemand sollte denken: „Ich bin ja noch jung!“ Jung oder alt – alle brauchen Glück, aber zuerst einmal sollten wir wissen, wodurch Leid verursacht wird. Ihr habt jetzt das Wissen erhalten, dass ihr die karmischen Bindungen, die entstanden sind, weil ihr von den fünf Lastern gefangen wart, jetzt durch die Erinnerung an Gott verbrennen könnt. Das ist die leichte Art und Weise, frei von den karmischen Bindungen zu werden. Erinnert euch mit jedem Atemzug und wo immer ihr geht und steht an die Allmächtige Autorität, an Baba. Gott kommt selbst und übernimmt die Initiative, uns diese Methode zu zeigen, aber jede einzelne Seele muss sich selbst bemühen. Gott kommt in Gestalt des Vaters, Lehrers und Gurus und gibt uns die Erbschaft. Zuerst müssen wir also zum Vater gehören und dann beim Lehrer studieren, durch den unser Lohn des Glücks für unsere zukünftigen Leben erschaffen wird, d.h., wir werden einen Status der Befreiung im Leben erhalten, der unseren derzeitigen Bemühungen entspricht. In Form des Gurus reinigt Er uns und gewährt uns Erlösung und deshalb geht es darum, dieses Geheimnis zu verstehen und uns entsprechend zu bemühen. Dies ist die Zeit, alte Konten zu beenden und ein neues Leben zu erschaffen. Entsprechend unseren Bemühungen uns Seelen zu reinigen wird in dieser Zeit eine reine Aufnahme aufgenommen, die dann den ganzen Kreislauf lang gespielt wird. Im ganzen Kreislauf hängt also alles davon ab, welches Einkommen in der jetzigen Zeit verdient wird. Seht doch, nur in dieser Zeit erhaltet ihr das Wissen über Anfang, Mitte und Ende. Es geht darum, Gottheiten zu werden. Dies ist jetzt unsere aufsteigende Stufe und wir werden dann dorthin gehen und unseren Lohn erhalten. Dort sind sich die Gottheiten nicht bewusst, was später geschehen wird und dass sie absteigen werden. Wüssten sie, dass sie Glück erfahren und dann fallen, dann würden sie sich um ihr Fallen sorgen und ihr Glück gar nicht genießen können. Also wurde das Göttliche Gesetz geschaffen, dass die Menschen stets versuchen aufzusteigen, d.h., dass sie immer etwas für ihr Glück verdienen. Im Schauspiel ist die Rolle jedoch halb und halb und wir kennen dieses Geheimnis. Wenn jedoch die Zeit des Glücks gekommen ist, geht es darum, sich zu bemühen und das Glück zu beanspruchen. Das ist die Besonderheit von Bemühung. Der Schauspieler hat die Pflicht, zur Zeit des Spielens mit großem Bedacht und all seinen Besonderheiten seine Rolle zu spielen, so dass die Zuschauer dies loben. Deshalb haben die Gottheiten die Rollen der Helden und Heldinnen erhalten und man denkt an sie und verehrt sie. Die Besonderheit der Gottheiten ist, in einem lasterlosen Haushalt zu leben und eine lotosgleiche Stufe zu haben. Da diese Besonderheit vergessen wurde, hat Bharat diesen glücklosen Zustand erreicht. Jetzt ist Gott selbst gekommen, damit wir wieder so ein Leben kreieren können. Indem ihr Seine Hand ergreift, wird euer Boot hinübergehen.